

WOOD4QUALITY 1

Förderung:

Partner:

Laufzeit:

Projektleiter: DI Dr. Anton Kraller

Projektmitarbeiter am AB Holzbau: Ewald Kammeringer

Abstrakt: Ein guter Schallschutz im Holz(haus)bau wird immer wichtiger, da neben dem schon etablierten Einfamilienhaus in Holzbauweise auch immer mehr Mehrfamilienwohnhäuser, Hotels, Bürogebäude usw. errichtet werden. Daher war es Ziel bei der Aufgabenstellung Teil 1, den Ist-Zustand in Bezug auf die Schallschutzqualität anhand von acht unterschiedlichen Objekten, die von vier Holzbauunternehmen erstellt wurden, zu ermitteln. Zur Beurteilung des Ist-Zustandes wurden in den Objekten Messungen zum Luftschallschutz, Trittschallschutz, Installationslärm sowie die Direktübertragung und Flankenübertragung gemessen. Nach den Messungen erfolgte eine Bewertung der jeweiligen Bauteile und ihres Aufbaus. Der Aufgabenteil 2, bei dem es vor allem um die Systemverbesserung und Systemweiterentwicklung geht, ist aber nicht Gegenstand dieses Projekts, weil dieser Bereich in einem eigenen Projekt bearbeitet wird.

Zielsetzung: Ermittlung des Schallschutzes mittels Messungen im Ist-Zustand von Holzhäusern und Beurteilung der Bauteilaufbauten hinsichtlich des Schallschutzes.

Ergebnisse: Es wurden die Standardschallpegeldifferenz, die Normschallpegeldifferenz, die Normtrittschallpegel und die Bauschalldämm-Maße für alle Bauteile gemessen und mit den einzuhaltenden Richtwerten von Deutschland, Italien und Österreich verglichen. Außerdem erfolgte eine Bewertung der einzelnen Bauteilaufbauten. Die Systemverbesserung wird basierend auf diesen Werten in Aufgabenteil 2 durchgeführt.

Berichte: